

SCHRÖDER (J. H.)      SCHRÖDER (J. H.) 355

festhielt und Nichts weniger, als geneigt, war, sich dem Transcendentalen zu überlassen, übertrug *Hund* das Subpriorat Ratzeburg, ernannte ihn zum Comthur von Skonberg und Trittau, und zum stimmberechtigten Mitgliede des Provinzialcapitels. Als solcher hatte er die Präfecturen Eidendorf, Templin, Eckhorst, Ivenack und Binin unter sich, also einen District, der ganz Mecklenburg, Pommern, Holstein, Hamburg, Lübeck und Dänemark umfaßte. In dem Convente von Braunschweig“ [s. d. Art.!] „warü aber dieser Sprengel bedeutend verkleinert; (indem, vermöge des Conventschlusses vom 24. Juni 1775, §. VIII, die Provinzen *Ivenack* und *Binin*“ [s. oben B. 3, S. 141, Sp. b!] „für selbständig erklärt wurden;) auch versagte man dem Antrage des Brs. *von Raven*, den Br. *von Schröder* zum *Prior Equitum* zu ernennen, die Einwilligung. — Diese Weigerung blieb nicht ohne Einfluß auf seine fernere Wirksamkeit.“ „Br. *von Schröder* nahm die Umwandlung des FMrervereins in einen weltlichen Ritterorden, mit sichern Einkünften für die ältern Mitglieder, nach Art des vormaligen Johanniterordens, zum eigentlichen, ja zum alleinigen, Augenmerk. Daher seine genaue Verbindung mit *Schubart*,“ [s. den Art.: *KLEEFELDE!*] „der vollkommen gleiche Gesichtspuncte hatte, (s. *Schubart's* Schreiben im „*Anti-Saint-Nicaise*“, Th. 3, S. 172 ff.!) und seine Thätigkeit für den öconomischen Plan, zu dessen Unterstützung, wenn er zu Stande gekommen wäre, er allein 1000 Reichsthaler herzugeben, sich bereit erklärte. An ein *Mysterion des Ordens* glaub-

te er nicht; und ebenso wenig war er der Meinung, daß geistige Zwecke durch denselben verfolgt und erreicht werden sollten. Dieß beweisen seine Briefe, sowie der Umstand, daß er nie am Clericate Theil nahm, obgleich *von Raven* von Jugend auf mit ihm in vertrauten und freundschaftlichen Verhältnissen gestanden hatte. Mir der Verwerfung des öconomischen Plans mußte es ihm einleuchten, daß jenes Ziel nicht zu erreichen war, noch mehr aber, als nach dem braunschweiger Convente und dem Tode des *von Hund* überall ganz andere Gesichtspuncte genommen wurden. Unterzog er sich gleich im ersten Augenblicke der Geschäftsführung, als *Vicarius*, (wozu er von dem Br. *von Firks*“ [s. oben B. 2, S. 591, Z. 5—9!] „am 20. Jan. 1777 substituirt worden war,) vielleicht weil er hoffte, bei der Wahl des neuen Heermeisters für den alten Plan wirken zu können, so überließ er doch gern die weitere Behandlung der Geschäfte seinem Collegen in Dresden“ [s. unten den Art.: *WURMB!*] „und dem Directorio in Braunschweig, als die Wahl des *Herzogs von Südermannland*“ [s. den Art.: *CARL XIII.!*] „eingeleitet wurde, um, (wie es ausdrücklich in verschiedenen Schreiben des Directorii heißt,) zu reeller Wissenschaft und Verbindung mit dem wahren Ordensgroßmeister zu gelangen. Er mochte überdieß voraussehen, daß die Verbindung mit Schweden in der eingeleiteten Art nicht bestehen konnte und das System der stricten Observanz sich selbst auflösen mußte; wie denn dieß Alles in Kurzem erfolgte.“ „Nach dem Tode des Brs. v.  
23\*